schrecklichen Bewußtsein; ich fühlte, daß ich mich nicht mehr allein im Bette befand. Ich sprang von der Matratze, suchte nach den Zündhölzchen und machte Licht. Gerechter Himmel! Nicht zu Hunderten, zu Tausenden wimmelte es auf dem Kang und an den schmutzigen Wänden; in ganzen Colonnen waren die Insekten, welche die Wissenschaft Climex lectularius L. nennt, und die im 11. Jahrhundert von den Hugenotten nach Straßburg importirt wurden, aufmarschirt. Gegen eine solche Ueberzahl wäre jeder Kampf ein wahnsinniges Beginnen gewesen. Nach kurzem Besinnen ergriff ich die Matratze, die Decken und meinen Reisestock und trug die Gegenstände in den Hofraum. In einem Winkel durchklopfte ich das Bett, in dem entgegengesetzten schlug ich hierauf mein Nachtquartier auf. Doch auch hier verfolgte mich noch die Zudringlichkeit der gierigen Insekten.

Am nächsten Morgen errichtete ich mir in einer Ecke des Hofes aus Strohdecken eine kleine Hütte und sicherte den Boden in jeder Hinsicht durch das Ausbreiten einer großen, getheerten Decke. Mit dem Einsetzen der warmen Sommertemperatur hatte ich viel von den Insekten zu leiden; ich zog es daher vor, anstatt in den Zimmern, entweder im Hofe, auf der Straße oder auf einem Wagen zu schlafen.

Wir erstatteten am folgenden Tage den Mandarinen die Gegenbesuche und besichtigten unter der Leitung des Generals die Stadt.

Tung-hoan-shien wird durch die zwei Hauptstraßen, welche in der Richtung der Himmelsgegenden zu den großartigen Thoren führen und sich im Stadtcentrum durchkreuzen, in vier Theile abgesondert, deren gut erhaltene Ziegel- und Holzhäuser eine Menge schmutziger Seitengäßchen bilden, in welchen sich der Ortsunkundige leicht verirrt.

Die erwähnten Hauptstraßen gewinnen durch die geschmackvolle Abwechslung in der Gruppirung der Holzpagoden, Tempel, Regierungsgebäude und Verkaufsläden 2c. ein farbenreiches Bild, das durch die reich bemalten Portale, die mächtigen Steintreppen und Riesenlaternen einzelner Gebäude noch mehr an Effect gewinnt. Ein Holztempel in der Südwestecke der Stadt ist der Stolz der Einwohner, denn von der sechs Stockwerke bildenden Pagode genießt man eine befriedigende Uebersicht aller Dachgiebel und Baumkronen.